

Neuen Rekord aufgestellt

Hakuna Matata sammelte „Christbäume für Kenia“

Dingolfing. Auch in diesem Jahr zeigte die Aktion der örtlichen Keniahilfe „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia e.V.“ wieder, wie man mit alten Christbäumen den Brunnenbau in Kenia unterstützen kann. Viele Dingolfinger Bürger nahmen am vergangenen Samstag wieder das Angebot des Vereins an, gegen eine kleine Spende ihren alten Christbaum entsorgen zu lassen.

Etwa 120 Bürger meldeten sich zur Abholung ihres alten Christbaumes an, der dann von Ehrenamtlichen des Vereins abholt und zur Verbrennung ins Dingolfinger Heizkraftwerk gefahren wurde. Auch in diesem Jahr wieder waren die Aktiven mit zwei vom Autohaus Häring gestellten Fahrzeugen bis in den Nachmittag unterwegs, um der wiederum erhöhten Nachfrage gerecht zu werden.

Die Spenden für die Abholung wurden natürlich gerne entgegen genommen und kommen dem Brunnenbau in den beiden durch Hakuna Matata unterstützten Dörfern zu Gute. Derzeit laufen bereits intensiv die Planungen für die Bohrung im August diesen Jahres.

Der Vorsitzende Markus Baumann erklärte, dass ein Brunnen etwa 30 000 Euro kostet, da der Untergrund sehr felsig ist und die Wasserspeicherung als auch Betrieb einer Pumpe bei nicht vorhandener Stromversorgung gesichert werden muss. Somit ist man für jede Spende dankbar ist. Interessierte erhalten Informationen unter der Telefonnummer 08731/8646101 sowie im Internet.

Aufgrund des Erfolges ist auch im nächsten Jahr wieder eine Christbaum-Sammlung geplant und wird entsprechend angekündigt.



Insgesamt 120 Christbäume wurden eingesammelt.